



Sammlung Theaterzettel

Murillo

Langer, Ferdinand

1888-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

6

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

6. Vorstellung.

den 10. Oktober 1888.

Abonnement A.

Murillo.

Oper in 3 Akten. Text von Elise Henle. Musik von Ferdinand Langer.

Bartolomeo Estoban Murillo	Herr Erl.	Ein Bürger	Herr Starke.
Pedro de Moya	Herr Knapp.	Eine Bürgerin	Fräul. Böhl.
Don Caprera y Sottomayor	Herr Mödlinger.	Erster } Meister	Herr Moser.
Beatrice, dessen Tochter	Fräul. Mohr.	Zweiter }	Herr Wensauer.
Theresa	Fräul. Sorger.	Alter Herr	Herr Peters.
Giovanne	Herr Grahl.	Junger Herr	Herr Schilling.
Erstes } Blumenmädchen	Fräul. Wagner.	Eine Dame	Fräul. Schubert.
Zweites }	Frau Schilling.		

Spaziergänger, Bürger und Bürgerinnen, Kirchengänger, Künstler und Schüler.

Zeit der Handlung: 17. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Sevilla. Der 2. und 3. Akt spielt in Madrid.

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Im 1. Akte: Bigenertanz.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. 1. K.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Lowenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28		Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 12. Oktober 1888. (Abonnement B.)

Zum ersten Male:

„Wehe dem Besiegten.“

Drama in 3 Akten von Richard Voss.

Theater-Nachricht.

Am Samstag, den 13. Oktober d. J. wird die

k. k. österr. und k. preuß. Kammerfängerin

Frau Pauline Lucca

als „Carmen“ ein einmaliges Gastspiel auf hiesiger Bühne absolviren.

Vormerkungen auf feste Plätze zu dieser Vorstellung werden von jetzt ab auf dem Hoftheater-Bureau entgegen-genommen.

Mannheim, den 5. Oktober 1888.

Großh. Hoftheater-Comité.